

Künstlerische Dynamik im Urbanen Raum

Der Deutsche Künstlerbund hat sein Jahresprogramm 2008 den Themenfeldern »Kunst am Bau« und »Kunst im öffentlichen Raum« gewidmet. Mit einem Symposium am 08. November 2008 im Duisburger Lehmbruck Museum soll nun die Reihe der diesjährigen Ausstellungen und Veranstaltungen (siehe dazu auch: www.deutscher-kuenstlerbund.de), die sich aus unterschiedlichen Perspektiven dem an konkrete Orte und Räume gebundenen künstlerischen Werk genähert haben, zum Abschluss gebracht werden.

Die Veranstaltung hinterfragt den Begriff der so genannten »Auftragskunst«, der immer wieder, insbesondere im Zusammenhang mit dem Genre der »Kunst am Bau«, einer vorgeblich freien Kunstäußerung polarisierend gegenübergestellt wird. Ebenso wie Qualitäten von Räumen und Orten sich durch gesellschaftliche Wandlungsprozesse mehr und mehr ausdifferenzieren und althergebrachte Kategorien wie z. B. das Gegensatzpaar privat – öffentlich keine befriedigenden Zustandsbeschreibungen mehr liefern können, haben sich die Organisationsstrukturen einer Kunst, die vor allem Öffentlichkeiten außerhalb institutioneller Ausstellungsorte ansprechen will, vielfältig verzweigt und durchmischt.

Nicht nur die »öffentliche Hand« initiiert »Kunst am Bau« oder als stadträumliche Intervention, auch private Interessen mischen sich ein. Kommunen ebenso wie Kunstinstitutionen oder private/öffentliche Stiftungen oder Unternehmen richten gemeinsam mit unterschiedlichen Partnern und Förderern temporäre Kunstereignisse oder auch permanente Setzungen im Stadtraum aus. Künstlerinnen und Künstler engagieren sich parallel dazu ebenso in selbst definierten Projektzusammenhängen und formulieren Ansprüche an die baukünstlerische oder sozialräumliche Gestaltung von Stadt oder nutzen städtische Räume schlicht als trendigen Ausstellungsanlass.

Vor dem Hintergrund konkreter Projekte, die sich im Bereich »Kunst am Bau«/»Kunst im öffentlichen Raum« engagieren, fragt das Symposium des Deutschen Künstlerbundes nach Handlungsspielräumen und Produktionsbedingungen für Künstlerinnen und Künstler im Bereich »Kunst am Bau«/»Kunst im öffentlichen Raum«. Welche Interessen greifen hier ineinander, welche Erwartungen werden an Künstlerinnen und Künstler adressiert und was motiviert umgekehrt Künstlerinnen und Künstler, unter den gegebenen Bedingungen tätig zu werden.

Im Rahmen des Symposiums werden Mitglieder des Deutschen Künstlerbundes »Kunst-Modelle« vorstellen. In der temporären, spontanen Präsentation werden verschiedenste Projekte zu sehen sein und das »Kunst-Modell« als eine spezielle Form der Visualisierung von künstlerischen Konzepten und Ideenwelten im Kontext von »Kunst am Bau« oder auch »Kunst im öffentlichen Raum« Projekten beleuchtet.

Veranstalter

Deutscher Künstlerbund e.V.
Rosenthaler Straße 11
10119 Berlin
Telefon +4930 26 55 22 81
info@deutscher-kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de



In Kooperation mit der
Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum



Gefördert vom Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Künstlerische Dynamik im Urbanen Raum

Symposium

Deutscher Künstlerbund
Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum
08. November 2008

Symposium

Deutscher Künstlerbund
Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum

08. November 2008

Beginn

14:00 Uhr

Ort

Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum
Lehmbruck-Trakt
Friedrich-Wilhelm-Straße 40
47051 Duisburg

Eintritt frei

Begrüßung

PROF. DR. CHRISTOPH BROCKHAUS
Direktor der Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum

Begrüßung und Einführung

FRANK MICHAEL ZEIDLER
Künstler, Berlin
Erster Vorsitzender des Deutschen Künstlerbundes

Projektvorstellungen

ANDREA KNOBLOCH
»Kunst im Auftrag?«
Künstlerin, Düsseldorf

DR. SÖKE DINKLA
»Paradoxien des Öffentlichen«
Leitung
des Kulturhauptstadtbüros RUHR.2010, Duisburg

MERLIN E. BAUER
»Liebe Deine Stadt«
Kunstprojekt, Köln

DR. INKE ARNS
»Neue Auftraggeber«
Künstlerische Leiterin
des Hartware MedienKunstVereins, Dortmund

Kunst-Modelle

Künstlerbeiträge

Diskussion

PROF. DR. CHRISTOPH BROCKHAUS
Direktor der Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum

DR. INKE ARNS
Künstlerische Leiterin
des Hartware MedienKunstVereins, Dortmund

DR. SÖKE DINKLA
Leitung
des Kulturhauptstadtbüros RUHR.2010, Duisburg

ANDREA KNOBLOCH
Künstlerin, Düsseldorf

RENATE ULRICH
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf

PROF. GEORG WINTER
Künstler, Saarbrücken

unter der Moderation von:

DR. DIETER BARTETZKO
Architekturkritiker der F.A.Z., Frankfurt am Main